Von der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen

Jugendgruppe aus der Bundesrepublik Deutschland feierlich empfangen

Eine Jugendgruppe der Feuerwehr aus Ober-Werthe im Bundesland Hessen, BRD, wurde am Abend des 2. Januar 1985 in Mooskirchen feierlich empfangen. Es sollte dies ein Jugendbesuch zum Aufenthalt einer steirischen Jugendgruppe, die Jugendliche aus Mooskirchen, Soding, Kosenitz, Krems und Kitzbühel umgibt, sein.

Nach der musikalischen Begrüßung durch die Jugendkapelle Mooskirchen hieß der Kommandant der FF Markt Mooskirchen, ABl Draxler, herzlich willkommen. Landesbranddirektor Franz Higgersberger, BR Josef Söding, die Bürgermeister EHHI Johann Trost, Johann Hornmann (Söding), EHHI August Langmann (Krotendorf), Abschnitzarzt Dr. Peter Klug, die Hauptbrandinspektoren Wittmann (Söding), Allner (Rosenitz), Schnitzer (Krems) und Fritz mit Gattin (Krotendorf), Bezirksjugendwart Franz Triebel, Landesjugendwart ABl Karl Wolf und die Bundesdeutschen Gäste mit Stadtjugendwart Helmuth Pest und Jugendwart Heinrich Simshäuser an der Spitze.

Nach einer kurzen Begrüßung in den Mittagsstunden, soll dieser abwechslungsreiche Empfang, so ABl Draxler, zeigen, daß man sich über diesen bundesdeutschen Besuch wirklich freut. Die gute Kameradschaft beim Aufenthalt der steirischen Gruppe, die vielfach gepflegten Kontakte zwischen den einzelnen Teilnehmern führten dazu, daß die Einladung zum Gegenbesuch ausgesprochen werden konnte.

Als Erinnerungsgeschenk übergab ABl Draxler den Verantwortlichen ein großes Steirisches Feuerwehrluch mit Widmung.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen, EHHI Johann Trost, hieß die Gäste persönlich namens der Marktgemeinde Mooskirchen und auch für seine Amtskollegen, willkommen. Mit dem Wunsch, daß dieser Aufenthalt Gefallen, Frieden und lange in angenehmer Erinnerung bleiben möge, schloß Trost seine Ausführungen. Die Größe und Wünsche des Bezirkes- und Landesfeuerwehverbandes übertrug Landesbranddirektor Vizepräsident Strablegg. Wenn hier Gäste aus Hessen anwesend sind, dann bewahrheitet sich wieder, daß gemeinsames verbindet. Gleich hier und dort, sind die Ziele, dem Mitmenschen zu helfen, gleich. Unterschiedlich sind nur die Systeme, Strablegg dankte, daß dieser Austausch so gut vorstatten ging, wo doch große Distanzen zu überbrücken waren. Dank an die einzelnen Ortsjugendwarte, besonders aber an ABl Draxler, der mit der Koordination betraut war. Er schloß mit dem Wunsch an ein baldiges Wiedersehen.

Für alle Bemühungen, den steirischen Jugendlichen den Aufenthalt in der BRD zu einem Erlebnis werden zu lassen, dankten ABl Allner und HBI Schmolzer und übergaben dem Verantwortlichen Jugendwart je ein Geschenk.

Jugendwart Heinrich Simshäuser sprach davon, die Strapazen der langen Reise gerne auf sich genommen zu haben. Er übergab dann Schwinnmädelchen an die steirischen Teilnehmer für die positive Teilnahme an einem Beweis in Deutschland, Gasbesten und Fotos an die einzelnen Jugendwarte, die Herren Bürgermeister, ABl Draxler und Landesbranddirektor Strablegg.

Stadtjugendwart Pest bezeichnete die Mooskirchner-Begrüßung als einen Empfang, wie man ihn selten zuvor erleben durfte. Er hätte die Größe des Bürgermeisters und der Stadt Waldsegg zu überbrücken und übergab als stichthares Zeichen der Verbundenheit einen Wimpel mit Stadtsymbolen.

Bei einem kleinen Imbiß wurden dann erste Erinnerungen ausgetauscht. An den folgenden Tagen wurde der Mithrasring Voltsberg, das Bundesgestirb Piber, die Landeshauptstadt Graz, das städtische Weingebiet besucht. Ein Sattag folgte auf Einladung von Nationalratsabgeordneten Neumann in Modfisch.

99. Wehrversammlung mit großartigen Leistungsberichten

Mit dem traditionellen Festgottesdienst, von Pfarrer Johann Veit in der Pfarrkirche Mooskirchen als Sternsinggottesdienst würdevoll geleitet, wurde am Sonntag, dem 6. Jänner 1985, die 99. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen einberufen.

Im Versammlungsort, dem leider eiskalten großen Saal des Gast-

hofes Hochstrasser, konnte Wehrkommandant Abschnitzbrandinspektor Erwin Draxler neben den fast vollzählig erschienenen Kameraden Bürgermeister EHHI Johann Trost, Landesbranddirektor Vizepräsident des ÖBfV Ehrenmitglied der FF Markt Mooskirchen Karl Strablegg, Abschnitzarzt Dr. Peter Klug, die Kommandanten der FF Söding, HBI Josef Wittmann und OBI Franz Feiertag, Gendarmerie-Gruppeninspektor Heinz Wölher, die Senioren der Wehr Mooskirchen und als besondere Gäste die Freunde aus der BRD herzlich willkommen heißen.

An eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder schloß sich der sehr umfangreiche Tätigkeitsbericht des Protokollführers, Franz Higgersberger. Daraus war zu entnehmen, daß die Kameraden im Berichtsjahr 1984 insgesamt 18mal ausrückten und dafür rund 7000 Stunden freiwillig aufwenden mußten. Zu zehn Bränden und 46 technischen Einsätzen wurden die Männer der FF Mooskirchen zur Erreichung des FIA, ein Grundkurs, die Wehrversammlung 1984, vier Abschnitzsitzungen und acht interne Sitzungen waren zu absolvieren. Arbeitsinsätze 36, Sportveranstaltungen 2, Ehrungen 3, Familienläge 2, Kirchliche Festlichkeiten 5, Beibräuse 4, eigene Veranstaltungen 2, Teilnahme an fremden Veranstaltungen 11.

Im Anschluß an den Bericht des Kassiers Hugo Orgl erwähnte ABl HBI Erwin Draxler, daß die FF Markt Mooskirchen besonders im letzten Jahr enorme Beträge für die Errichtung des neuen Rüsthauses aufgewendet hat. Er wies in diesem Zusammenhang besonders darauf hin, daß ohne die Unterstützung von Seiten des Bürgermeisters und der Marktgemeinde Mooskirchen und das Entgegenkommen der wirklich großzügigen Bevölkerung des Loschbereiches die finanziellen Mittel nicht aufzubringen gewesen wären. Er

Die WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG Kommt fast in jedes Haus — EINE WERBUNG ZÄHLT SICH AUS!

Draxler dankte aber auch nochmals für den großartigen Einsatz aller Kameraden und jenen der Kameradentfrauen. Zuletzt sei auch dem Land, Steiermark, Landeshauptmann Dr. Josef Krainer und Landesbranddirektor Karl Strablegg für alle Bemühungen herzlich gedankt.

Loschmeister Hugo Orgl führte in seiner Funktion als Funkwart aus, daß 1984 bedingt durch die Bauarbeiten kann Aktivität auf dem Funksektor gesetzt werden. Die Durchführung der monatlichen Funkprobeprobieren beschließen, Orgl dankte seinen engsten Mitarbeitern Anton Rottscheldl und Franz Draxler herzlich und appellierte an den Landesbranddirektor, 1985 einen Funk-Grundlehrgang durchzuführen.

Sehr zufrieden berichtete auch Atemschutzwart Alois Homola über die Tätigkeit im Jahre 1984. Diverse Schulungen folgten den Wohnungsbauarbeiten mit leichtem und solche mit schwerem Atemschutz. Besonders erfreulich, so Homola weiter, daß 20 Kameraden den sogenannten AKI-Fest positiv absolvieren konnten.

Loschmeister Franz Schögl sprach als Sanitätsruppführer von verschiedenen Ausfahrten, Übungen und Schulungen. Dann stellte Schögl seine Funktion aus beruflichen Gründen zur Verfügung und dankte neben seinen Kameraden besonders Abschnitzarzt Dr. Peter Klug für die angenehme Zusammenarbeit.

Sehr zufrieden äußerte sich Fahrmeister Ernst Daradn in seinem Bericht. Alle Fahrten sind in gutem Zustand und damit jederzeit fahrbereit, so Daradn.

Über seine Aktivitäten mit der Feuerwehrjugend sprach Jugendwart Anton Rottscheldl. Die Jugendlichen nahmen am Sattag teil, stellen sich verschiedenen Bewerben erfolgreich und durften als besonderes Erlebnis eine Reise in die Bundesrepublik Deutschland un-

ternehmen. Insgesamt einmal und damit fast wöchentlich treffen die Jugendlichen mit ihrem Verantwortlichen zusammen.

In weiterer Folge wurden, den Bestimmungen des Landesfeuerwehrgesetzes entsprechend, ernannt: zum Sanitätsruppführer Josef Grasani, zum Jugendwart Josef Holzner I., zum Sanitätsruppführer Josef Beförderter wurde Protokollführer Franz Higgersberger — sein nennenswerter Dienstgrad: Hauptbesatzmeister.

Angelobt wurden Franz Fießer, Andreas Fießer und Stefan Knopp.

Ehrenvollerweise konnte Helmut Grasnich neu in die FF Markt Mooskirchen aufgenommen werden.

Nach den sehr eindrucksvollen, ausführlichen Berichten, der Absolvierung der dienstlichen Obliegenheiten dankte ABl HBI Draxler den vorgenannten Amtsträgern für die geleistete, mühevollen und wenig bedankte Arbeit sehr herzlich. Ebenso herzlichen Dank sprach der Kommandant seinem Stellvertreter OBI Ernst Zweigler und Abschnitzarzt Dr. Peter Klug für deren vorbildliche stete Einsatzbereitschaft aus.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen, EHHI Johann Trost, der den einzelnen Berichten große Aufmerksamkeit schenkte, sprach persönlich und namens der Gemeinde Dank und Anerkennung für die 1984 erbrachten Leistungen aus. Er, Trost, dürfe sich aus zwei Gründen glücklich schätzen. Zum einen weiß er mit allen Gemeindegewohnern, daß Mooskirchen über eine schlagkräftige, jederzeit einsatzbereite Wehr verfügt und andererseits sind die nebenbei öffentlichen Mittel sinnvoll und zweckmäßig angelegt. Der Bürgermeister versichert, daß die Marktgemeinde Mooskirchen finanzielle Mittel für 1985 nach Maßgabe der Möglichkeiten zur Verfügung stellen wird. Ebenso wird man sich bemühen, bei der Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges behilflich zu sein.

Den bundesdeutschen Gästen konnte der Bürgermeister anschließend ein Geschenk der Marktgemeinde Mooskirchen in der Hofnung überreichen, daß dieser Aufenthalt im Markt Mooskirchen, in der Steiermark, noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben möge.

Gendamerie-Gruppeninspektor Heinz Wölher überbrachte als Kommandant des Postens Söding die Grüße seiner Mitarbeiter und gratulierte herzlich zu den Leistungen im abgelaufenen Jahr.

Landesbranddirektor Karl Strablegg dankte für die stete Einsatzbereitschaft und sprach hinsichtlich neues Rüsthaus von einem Denkmal, das sich, alle Kameraden selbst geschafften haben, und gerade hier in Mooskirchen, so Strablegg weiter, hat man gesehen und daß durch enge Zusammenarbeit, in der Gemeinschaft Größe und Größe Leistungen zu erbringen sind. Dann kam er auf die Wehr Mooskirchen als eine Stütze im Aleruplan „Südautobahn“ zu sprechen. Hier hat man Mooskirchen Vorrang vorgegeben, weil die Lage am günstigsten ist und die Wehr Mooskirchen die kürzeste Anfahrtszeit aller Wehren hat. Es wird deshalb unerlässlich sein, den geplanten Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges bestmöglich vorzubereiten. Nur dann wird es möglich sein, finanzielle Mittel beschaffen und zweckensprechend einzusetzen. Landesbranddirektor Strablegg dankte abschließend auch Bürgermeister Johann Trost, der sich immer über die Notwendigkeiten überzeugt und großzügigste Unterstützung gewährt. Mit den besten Wünschen an die Kameraden aus der BRD für einen schönen weiteren Aufenthalt schloß Strablegg seine Ausführungen.

Jugendwart Heinrich Simshäuser aus Ober-Werthe, Hessen, BRD dankte allen, die am guten Gelingen des Aufenthalts in der Steiermark Anteil hatten. Er sei sicher, so Simshäuser, daß alle die Leistungen der steirischen Jugendgruppe im Vorjahr die beste Vorbereitung für die steirischen Feuerwehrleute war. Zwischen Mooskirchen und Ober-Werthe soll es nun eine noch engere Verbindung geben und man wird bemüht sein, die Kameradschaft weiterzupflegen und hoffe auf ein Wiedersehen Ende Juni 1985 bei einer großen Veranstaltung in der Bundesrepublik.

Da zum Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ keine Wortmeldungen vorliegen, schloß der Kommandant die 99. Wehrversammlung in Mooskirchen.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und dem gewohnten gemütlichen Beisammensein klang sie aus.